

Zukunft Aabach Nord

Eine blaue Lebensader fürs Quartier

Diplomandin



Raphaela Weiss

Ausgangslage: Die Kleinstadt Lenzburg liegt im nördlichen Teil des Seetals im Kanton Aargau. Für die Region ist und war der Aabach ein landschaftlich und wirtschaftlich prägendes Element. Lenzburg hat sich mit und um den Aabach entwickelt. Dank der Nutzung von Wasserkraft hat sich eine rege Industriekultur um das Gewässer etabliert, die bis heute spürbar ist.

Das Quartier Aabach Nord befindet sich im Norden von Lenzburg und fügt sich in das ehemalige Flussbett des Aabachtals ein. Wo einst die Untere Mühle am Aabach betrieben wurde, hat sich bis heute ein vielseitiges Industriegebiet mit punktueller historischer Substanz erhalten. Im kantonalen Richtplan ist für das Gebiet ein wirtschaftlicher Entwicklungsschwerpunkt von kantonomer Bedeutung vorgesehen. Mit der Schaffung einer Spezialzone „Aabach Nord“ im Rahmen der letzten Revision der Bau- und Nutzungsordnung der Stadt Lenzburg ist der Auftakt für eine zukünftige Arealentwicklung gesetzt worden.

Ziel der Arbeit: Nun gilt es, das Gebiet qualitativ weiterzuentwickeln, ohne den industriellen Charme zu verlieren. Folgende Schwerpunktthemen wurden definiert: Der Aabach wird ökologisch aufgewertet und dient als Rückgrat der siedlungs- und freiraumplanerischen Entwicklung. Soziale Nutzungen und Ökologie werden integral miteinander verwoben. Die vorhandene Raumidentität wird erhalten und gestärkt, und es entsteht ein kulturelles Zentrum. Das Gebiet weist eine hohe Durchlässigkeit auf – mit dem Fokus auf attraktiven Fuss- und Veloverbindungen.

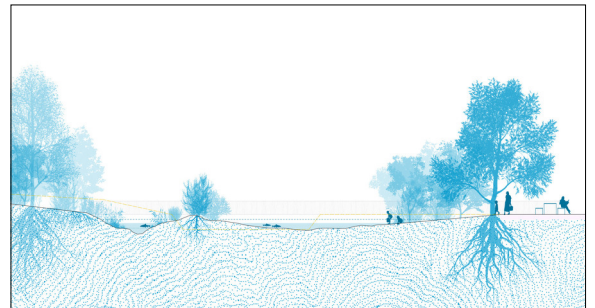
Ergebnis: Der Aabach dient als Impulsgeber für den städtebaulichen Entwurf. Als Vertiefungsgebiet wird das ehemalige städtische Werkhofareal in eine Parklandschaft umgestaltet, welche den Aabachraum

erweitert und für die Bevölkerung zugänglich macht. Naturnahe Wasserzugänge, eine Spiel- und Liegewiese sowie ein zentraler Platz mit Buvette und Grillmöglichkeiten unter einem Blätterdach prägen den Park. Eine neue Brücke führt über den revitalisierten Bachabschnitt und ermöglicht einen Einblick in die naturnahe Landschaft.

Ein Sinnbild für das Schaffen von attraktiven Grün- und Freiräumen im ehemaligen Industriegebiet
Eigene Darstellung



Im revitalisierten Bachabschnitt entsteht ein integrales Nebeneinander von Erholung und Ökologie
Eigene Darstellung



Vision des erweiterten Aabachparks
Eigene Darstellung



Referenten

Monika Schirmer-
Abegg, Gabi Lerch

Korreferent

Joachim Wartner, SKK
Landschaftsarchitekten
AG, Wettingen, AG

Themengebiet

Landschaftsarchitektur